

Der Zustand der Ausgeglichenheit

Nach dem Zustand der Ausgeglichenheit sehnt sich jeder.
Die sogenannten Heiligen tun ihr Bestes, um so zu erscheinen.
Jeder hat seine Art zu leben satt,
Schneidet er sich doch mit dem Messer die eigene Kehle durch.
Ohne Seine Gnade kann man Ihn nicht rühmen.
Unglücklicherweise wendet man sich nicht um,
Findet nicht den wahren Weg im Innern.
Im Innern lebt der Herr unseres Schicksals,
Im Innern ist alle Freude, Liebe und Frieden.
Ohne sie verrinnt das ganze Leben umsonst.
Ihr mögt überall hingehen,
Alle leiden und auch ihr, doch nie mehr wieder¹,
In der Welt lebt ihr im ständigen Auf und Ab,
Ihr leidet, weil die Führung fehlt.
Schreie der Angst² erfüllen euch und tönen in euch wider.
Doch auch euer wahres Leben ist in euch.

1 Solltet ihr leiden

2 Angstgeschrei der Welt